

Z

Der Hüter Israels

Kriegsnovellen aus der Heimat von Eilhard Erich Pauls

Hübsch in Pappband gebunden N^o 2.—, 1.45 no., 1.40 bar und 7/6.

Inhalt: **Der Hüter Israels; — Mein Dorf; — Ihr Enkel.**

Herr **Herm. Seippel**-Hamburg hat das Buch in großer Zahl an seine Kundschaft zur Ansicht verschickt und der Ansichtsendung nachfolgendes Schreiben beigefügt:

„Das neue Buch von Eilhard Erich Pauls möchte ich Ihnen herzlich empfehlen. Diese drei „Kriegsnovellen aus der Heimat“ stehen in wohltuendem Gegensatz zu dem „Vielzvielen“, was heute an Kriegsliteratur aller Art aus dem Boden hervorschießt. In schlichter Einfachheit, inniger Zartheit und doch voll Kraft und tiefer Empfindung läßt der Dichter seine Leser miterleben, was ihm der Krieg in seinem furchtbarem Ernst in die Seele gelegt hat. Die Meinung, man solle in unserer so schweren Zeit seine Stimmung durch ernste Bücher nicht noch mehr beschweren, wird nach meiner Meinung beim Lesen der Novellen nicht auf-

kommen, sondern man wird erkennen, daß aus der Tragik dieser wunderbar ergreifenden Erzählungen ein machtvoller Zug ausgleichend und versöhnend nach Oben zeigt.

Nehmen Sie nur das schöne Buch zur Hand, und Sie werden empfinden, daß ich nicht zuviel gesagt habe.“

Herr **Richard Quirow**-Lübeck schreibt mir:

„Ich bitte überzeugt zu sein, daß ich mich für Pauls neues Buch besonders verwenden werde. Schon jetzt habe ich 75 Expl. verkauft und hoffe es auf mindestens 200 Expl. zu bringen. Ich habe das Buch nach einander sofort gelesen und finde es glänzend. Namentlich die beiden letzten Novellen haben meinen vollen Beifall gefunden und dies Urteil wird durch meine bessere Kundschaft bestätigt.“

Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Leipzig.

„Gesetz und Recht“

Zeitschrift für allgemeine Rechtskunde

beginnt am 1. Januar 1916 das zweite Quartal des 17. Jahrgangs und wird allen Beziehern (auch dem Buchhandel) durch Postüberweisung zugestellt. Für die ordnungsmäßige Lieferung ist allein die Postverwaltung verantwortlich, und etwaige Beschwerden sind nur an das zuständige Ausgabe-Postamt, nicht an uns zu richten.

Der Bezugspreis beträgt für jedes Vierteljahr frei ins Haus 2 M 50 ¢ ord., 1 M 90 ¢ bar und wird durch Einzahlung auf Postsparkonto Alfred Langewort, Berlin 21190, baldigst erbeten. Sämtliche Kosten der Beförderung und Geldeinzahlung fallen uns zu Lasten.

Bezugsunterbrechungen sind bei dem herrschenden Personenmangel nur zu vermeiden, wenn die Bestellungen spätestens am 4. Dezember d. J. in unseren Händen sind.

Firmen, die es vorziehen, bei ihrem Postamt zu bestellen, was für sie teurer ist, vergüten wir für das Stück und Vierteljahr 50 ¢ durch Postscheckzahlung, falls uns die Original-Postquittung innerhalb dieses Zeitraums direkt eingesandt wird. In Leipzig unterhalten wir keine Vertretung.

Berlin-Lichterfelde
Potsdamer Straße 64

„Gesetz und Recht“
Der Verlag.

Freih. Heyder · Berlin-Zehlendorf



3 M., 2 M. bar. Partie 7/6 (= 43%)

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben ist erschienen:

Publications of the
Princeton Expedition to Abyssinia

by

Enno Littmann.

Volume IV.

Lieder der Tigre-Stämme.

Deutsche Übersetzung und
Kommentar.

B.

Lieder der 'Ad-Temaryäm,
'Ad-Hertës (Habäb), 'Ad-
Takles u. kleineren Stämme.

(IV. S. 589—1097.) 8^o.

Preis N^o 16.—.

Leiden, 30. Okt. 1915.

Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill A.-G.

Für des Buchhändlers eigenen Weihnachtstisch!

Die Heilige und ihr Narr

von Agnes Günther.

Von der Buchhändler-Ausgabe dieses herrlichen Buches habe ich seit 1. Juli v. J. trotz des Krieges über 2500 Exemplare bar ausgeliefert.

Ich rate allen Angehörigen des Buchhandels, die das Buch noch nicht besitzen, die Gelegenheit zum Erwerb noch wahrzunehmen.

Die dem deutschen Buchhandel gewidmete Ausgabe kostet in zwei eleg. Lwöbde. geb. nur 4 M. 50 Pf. bar. Die Halbfranzausgabe ist vergriffen.

Z

Die Buchhändler-Ausgabe darf weder verkauft noch in die Leihbibliothek gestellt werden!

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.



3 Okt. in Berlin erschienen 12 Mark
Verlag von J. F. Steinkopf Stuttgart